

Gemeinde Büchen

Der Vorsitzende des Ausschusses für Jugend, Kultur, Sport und Soziales der Gemeinde Büchen

Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Kultur, Sport und Soziales am Mittwoch, den 28.03.2018; Mehrzweckraum des Bürgerhauses im Erdgeschoß, Zimmer Nr. E.11

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 22:06 Uhr

Anwesend waren:

Bürgermeister

Möller, Uwe

ab 20:00 Uhr

Vorsitzender/Gemeindevertreter

Müller, Bert

Gemeindevertreterin

Gast-Pieper, Petra

Hondt, Claudia

Philipp, Katja

wählbarer Bürger

Gladbach, Thomas

Schwieger, Lars

van Eijden, Stefan

Jugendpflege

Kaszubowski, Svenja

Verwaltung

Hagemeier-Klose, Maria

Schriftführer

Juhl, Ingmar

Abwesend waren:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Niederschrift der letzten Sitzung
- 3) Bericht des Vorsitzenden
- 4) Bericht der Verwaltung
- 5) Einwohnerfragestunde
- 6) Spiel-, Spaß- und Fitnessareal Harten-Leina-Weg
- 7) Zuschussanträge
- 8) Zirkuswesen
- 9) Bericht Umzug Provisorium JUZ
- 10) Raumbedarf JUZ
- 11) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

1) **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende Bert Müller eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Da dies die letzte Sitzung der Legislaturperiode ist, bedankt sich Herr Müller bei allen Ausschussmitgliedern für die gute Zusammenarbeit.

2) **Niederschrift der letzten Sitzung**

Einwände gegen die Niederschrift ergeben sich nicht. Frau Hondt merkt zum Punkt „Antrag des Schulverbandes“ an, dass die Beschilderung der Öffnungszeiten am Schulspielplatz nicht mit den im Antrag genannten Öffnungszeiten übereinstimmen.

Dem Schulverband soll dies mitgeteilt werden.

3) **Bericht des Vorsitzenden**

03.02. Jahreshauptversammlung DRK

27.02. Gemeindevertretersitzung

14.03. Jahreshauptversammlung des Fördervereins „Unterstützung schwersterkranker und behinderter Kinder e.V.“

17.03. Müllsammelaktion Unser Sauberes Schleswig-Holstein

23.03. Blutspenden

23.03. Jahreshauptversammlung des Fördervereins Fähre Siebeneichen

4) **Bericht der Verwaltung**

Frau Hagemeyer-Klose berichtet, dass es drei neue Programme zur Sportstättenförderung gibt. Zwei dafür könnten für Büchen interessant sein. Bei einem geht es um die Sportstättenentwicklungsplanung (Sportstättenbedarfsplanung). Eine solche Planung wäre wichtig für andere Förderprogramme. Zum anderen läuft ein Förderprogramm bis 2020, bei dem Laufbahnerneuerungen und Leichtathletikinfrastruktur bis zu 80 % bezuschusst werden kann. Um hier Mittel zu erhalten sollte eine detaillierte Planung der Maßnahmen vorliegen.

5) **Einwohnerfragestunde**

Einwohnerfragen ergeben sich nicht.

6) **Spiel-, Spaß- und Fitnessareal Harten-Leina-Weg**

Frau Hagemeyer-Klose berichtet das der Förderbescheid über 35.737,49 € eingegangen ist. Somit kann mit der Umsetzung der ersten Maßnahmen begonnen werden. Sie geht kurz auf den Stand der B-Plan Änderung ein und erklärt dann anhand einer Power Point Präsentation die Ergebnisse der Kinder- und Jugendbeteiligung. Diese hat ergeben, dass unter anderem ein Pavillon mit Grillmöglichkeit gewünscht wird. Der Ausschuss diskutiert dies, spricht sich aber gegen diese Maßnahme aus, da das Konfliktpotential mit anliegenden Anwohnern zu groß erscheint.

Herr Möller erklärt, dass durch die Erschließungsmaßnahmen am B-Plan 55 Mutterboden zur Verfügung steht der abgefahren werden müsste. Diesen könnte man für die Errichtung von Hügeln und Wällen verwenden. Der Ausschuss spricht sich einvernehmlich für diesen Vorschlag aus.

Frau Hagemeyer-Klose erklärt weiter, welche Spielgeräte als erstes angeschafft werden könnten und macht weitere Vorschläge zum Motto „An der Bahn“.

Beschluss

Der Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales beschließt, dass die Verwaltung den Auftrag erhält, mit der abschließenden Planung für den Kleinkinder- und Kinderspielplatz im Rahmen des bisherigen Konzeptes zu beginnen. Das Ergebnis soll den Ausschussmitgliedern zugesandt werden.

Abstimmung: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

7) **Zuschussanträge**

Herr Juhl erklärt, dass folgende Anträge auf Bezuschussung vorliegen:

- Schützenverein Büchen und Umgebung e.V. (Übungsleitertätigkeit) i.H.v. 400,00 €
- ESV Büchen e.V. (Übungsleitertätigkeit) i.H.v. 2.316,62 €
- BSSV e.V. (Übungsleitertätigkeit) i.H.v. 2.550,00 €
- BSSV e.V. (DanaCup)

Er erklärt, dass die Höhen der Anträge für die Übungsleitertätigkeiten geprüft wurden. Der Ausschuss berät, die Teilnahme am DanaCup mit 500,00 € zu bezuschussen.

Der Antrag vom Schützenverein, finanzielle Einbußen durch die Bauarbeiten B-Plan 55 durch eine Bezuschussung auszugleichen, wurde bereits in der Gemeindevertreterversammlung beraten.

Beschluss:

Der Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales beschließt die vorgenannten Zuschüsse.

Abstimmung: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

8) **Zirkuswesen**

Herr Juhl erklärt, dass der Sachverhalt bereits im September zur Vorberatung vorgestellt wurden. Es geht um Aussagen zu den 3 Themen der Vorlage (Strom Säule/Wildtiere/Gebühren). Er erklärt weiter, dass die Aussage des Ausschusses zum Thema Wildtiere in die neue Gemeindeverordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und die Aussage zu den Gebühren in die neue Marktstandsgebührensatzung eingearbeitet werden.

Nach kurzer Aussprache spricht sich der Ausschuss einvernehmlich dafür aus, der Empfehlung des Landesbeauftragten für Tierschutz des Landes Baden-Württemberg zu folgen. Demnach werden Zirkussen Gastspiele aus gefahrenabwehrrechtlichen Gründen versagt, wenn diese gefährliche Tiere (aufgrund Größe, Gewicht, Kraft, Beißkraft, Schnelligkeit) mitführen.

Der Ausschuss berät weiter, dass der wirtschaftliche Aufwand der Errichtung einer Stromsäule nicht im Verhältnis zum tatsächlichen Nutzen für Zirkusgastspiele, andere Veranstaltungen und Camper steht. Grad in Bezug auf den Campingplatz am Waldschwimmbad könnte dies zur ungewollten Konkurrenzsituation führen. Die Verwaltung soll die Kosten für kurzfristige Baustromlieferung und die Errichtung eines festen Stromkastens ermitteln.

Der Ausschuss spricht sich dafür aus, dass grundsätzlich keine Gebühren für kurze Zirkusgastspiele erhoben werden soll. Erst bei einer Dauer, die zwei Wochen überschreitet, soll eine Gebühr festgesetzt werden. Eine entsprechende Formulierung soll in die nächste Marktstandsgebührensatzung eingearbeitet werden.

9) **Bericht Umzug Provisorium JUZ**

Frau Kaszubowski beichtet über den Sachstand des Umzuges. Dadurch, dass man sich natürlich platzmäßig sehr reduzieren muss, wurde gründlich aufgeräumt. Viele Dinge die nicht mehr gebraucht werden, wurden entsorgt oder verschenkt.

Ende April bzw. Anfang Mai möchte man dann den provisorischen Standort an der Schule eröffnen.

10) **Raumbedarf JUZ**

Frau Kaszubowski erhält erneut das Wort. Sie erläutert zunächst die Ermittlung des Raumbedarfes der Vereine und Verbände anhand einer Power Point Präsentation. Hierbei wurde festgehalten, dass der Bedarf der Grundschule und der Offenen Ganztagschule stetig steigt. Dies führt bereits zu Konflikten mit den Vereinen. Weiter wurde ermittelt, dass ein Multifunktionsraum mit einer Größe von ca. 150 m² benötigt wird. Hinzu kommen Lagerräume sowie ein ca. 20m² großer Gruppenraum. Anhand einer Übersicht erklärt sie die Belegung der Großen Mehrzweckhalle, des Multifunktionsraumes und der kleinen Turnhalle. Es wird dargestellt, wie ein zusätzlicher Raum die Hallenzeiten entlasten könnte. Es wird darauf hingewiesen, dass ein zusätzlicher Multifunktionsraum mit 150 m² die räumlichen Einschränkungen der Vereine nur verhindert, aber kein zusätzliches Platzangebot entsteht.

Der Ausschuss berät über die Erkenntnisse. Herr Möller gibt zu bedenken, dass eine Aussage bezüglich der Größe des Jugendzentrums schnellstmöglich getroffen werden sollte, da dies wichtig für den B-Plan ist, dessen Aufstellung einige Zeit in Anspruch nehmen wird.

Es wird grob überschlagen, dass unter Berücksichtigung des ermittelten Raumbedarfes und der bisherigen Kostenschätzungen Kosten in Höhe von ca. 3 Millionen Euro anfallen würden.

Über diese Erkenntnisse sollen zunächst die Fraktionen beraten.

11) Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

.....
Bert Müller
Vorsitzender

.....
Ingmar Juhl
Schriftführung